



202G

# STATISTISCHE BERICHTE



## Ausbaugewerbe im (. Vierteljahr 2021

(Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)



Statistik nutzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe  
bei Betrieben von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

# Inhalt

	Seite
<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
<b>Tabellen</b>	
<b>Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten</b>	
T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2021 .....	6
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 4. Quartal 2021 .....	7
T 3 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 4. Quartal 2021 nach Wirtschaftszweigen .....	8
T 4 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 4. Quartal 2021 nach Verwaltungsbezirken .....	9
<b>Grafiken</b>	
G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz 2020 und 2021 .....	7
G 2 Beschäftigte 2020 und 2021 .....	7

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

## Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
Q.Ende	am Quartalsende

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit Informationen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Eine weitere Einschränkung ergibt sich zwischen 2018 und 2020 durch die Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem 1. Quartal 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Ausbaugewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

## Klassifikationen

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bis zur Ebene der WZ-Fünfsteller (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die für alle Statistiken anzuwenden ist, umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (WZ-Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich im Abschnitt F über die Abteilungen 41 bis 43.

# Glossar

## Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb und Niederlassungen (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

## Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

## Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberrinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

## Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

## Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z. B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

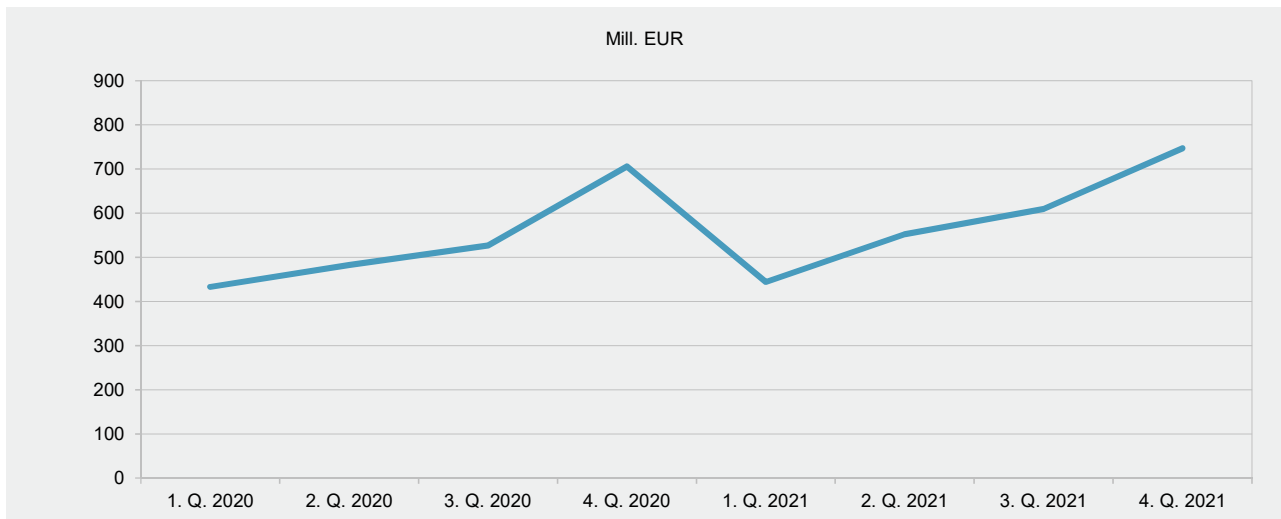
Jahr Quartal	Betriebe <sup>2</sup>	Beschäftigte <sup>2</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>3</sup>		
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz	
		Anzahl	1 000	1 000 EUR			
nach WZ93							
1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269	
1997 <sup>4</sup>	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692	
1998 <sup>5</sup>	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789	
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170	
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939	
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170	
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024	
nach WZ2003							
2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273	
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855	
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083	
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808	
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622	
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012	
nach WZ2008							
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050	
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102	
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298	
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192	
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681	
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117	
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629	
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118	
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222	
2018	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777	
2019	405	16 810	20 299	593 474	2 134 727	2 108 714	
2020	385	16 524	19 438	594 913	2 173 476	2 149 017	
2019	1. Quartal	406	16 597	5 062	137 799	419 813	414 167
	2. Quartal	408	16 861	5 099	146 388	474 901	468 834
	3. Quartal	403	16 986	5 207	148 340	566 111	559 057
	4. Quartal	401	16 794	4 931	160 947	673 901	666 656
2020	1. Quartal	389	16 724	4 962	145 485	438 434	433 154
	2. Quartal	387	16 500	4 815	146 871	488 672	482 619
	3. Quartal	383	16 635	4 949	147 813	532 745	526 964
	4. Quartal	379	16 235	4 712	154 744	713 625	706 280
2021	1. Quartal	488	18 767	5 610	159 795	449 402	444 556
	2. Quartal	487	18 816	5 606	166 230	558 043	552 194
	3. Quartal	484	19 137	5 652	168 458	615 418	609 297
	4. Quartal	480	18 985	5 571	184 332	754 014	746 985

1 Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten. – 2 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 3 Ohne Umsatzsteuer. – 4 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 5 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

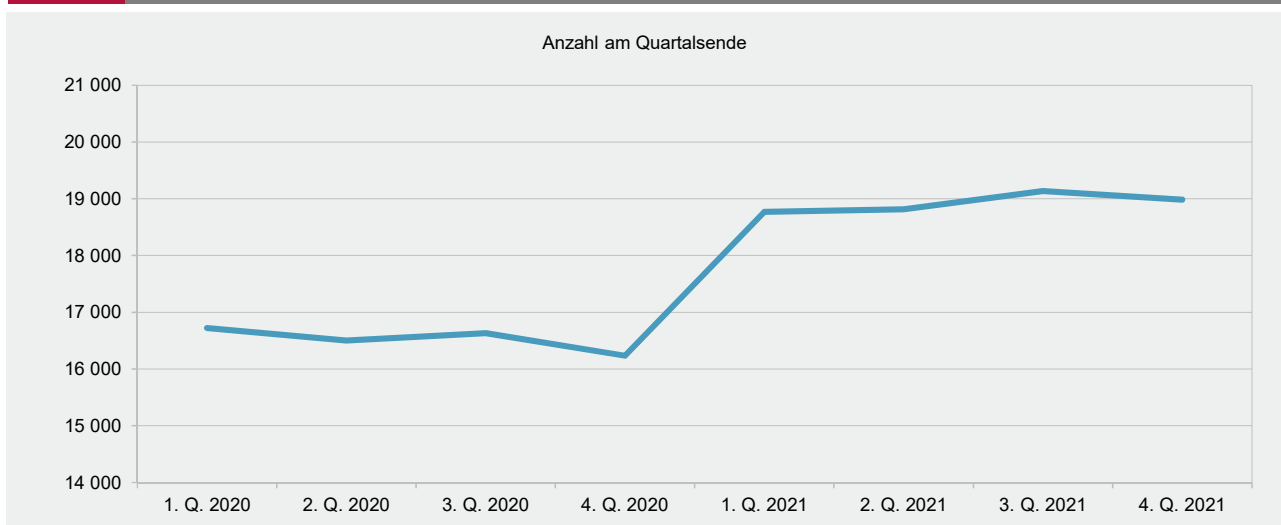
## T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz<sup>1</sup> im 4. Quartal 2021

Merkmal	Einheit	4. Quartal 2021	Zum Vergleich				1. – 4. Quartal		
			4. Quartal 2020	3. Quartal 2021	Veränderung zu in %		2020	2021	Veränderung in %
					4 Quartal 2020	3. Quartal 2021			
Betriebe (am Q.Ende)	Anzahl	480	379	484	26,6	-0,8	385	485	26,1
Beschäftigte (am Q.Ende)	Anzahl	18 985	16 235	19 137	16,9	-0,8	16 524	18 926	14,5
Entgelte	1 000 EUR	184 332	154 744	168 458	19,1	9,4	594 913	678 813	14,1
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	5 571	4 712	5 652	18,2	-1,4	19 438	22 440	15,4
Umsatz insgesamt <sup>1</sup>	1 000 EUR	754 014	713 625	615 418	5,7	22,5	2 173 476	2 376 877	9,4
Ausbaugewerblicher Umsatz <sup>1</sup>	1 000 EUR	746 985	706 280	609 297	5,8	22,6	2 149 017	2 353 032	9,5

## G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz<sup>1, 2</sup> 2020 und 2021



## G 2 Beschäftigte<sup>1</sup> 2020 und 2021



<sup>1</sup> Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtsreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten. – <sup>2</sup> Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
<b>43.2</b>	<b>Bauinstallation</b>	364	15 312	4 485	152 356	632 366	625 849
43.21	Elektroinstallation	130	6 126	1 828	62 228	255 161	252 157
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	188	7 478	2 133	72 139	311 272	307 873
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	32	1 018	307	9 930	.	.
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	14	690	217	8 058	.	.
<b>43.3</b>	<b>Sonstiges Ausbaugewerbe</b>	116	3 673	1 086	31 976	121 648	121 137
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	15	.	151	.	.	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	27	956	248	7 632	35 417	35 382
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	22	588	.	5 594	23 301	23 205
43.34	Maler- und Glasergewerbe	47	1 477	462	12 836	43 052	42 826
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	45	.	.	.	.	.
43.34.2	Glasergewerbe	2	.	.	.	.	.
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	5	.	.	.	.	.
<b>43.2-3</b>	<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	480	18 985	5 571	184 332	754 014	746 985
	nachrichtlich:						
<b>41.1</b>	<b>Erschließung von Grund- stücken; Bauträger</b>	10	-	-	10 155	87 185	-

1 Ohne Umsatzsteuer.



Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	4	95	23	714	2 001	1 974
Kaiserslautern, St.	9	622	224	5 480	25 073	25 066
Koblenz, St.	19	691	198	6 892	24 805	24 787
Landau i. d. Pf., St.	8	348	97	3 737	16 280	16 280
Ludwigshafen a. Rh., St.	38	1 914	533	19 180	60 100	59 391
Mainz, St.	25	1 089	322	11 020	33 601	33 223
Neustadt a. d. Weinstr., St.	6	295	90	3 059	9 738	9 738
Pirmasens, St.	3	.	.	.	.	.
Speyer, St.	4	198	64	1 544	8 376	8 283
Trier, St.	20	779	251	7 077	31 601	31 020
Worms, St.	9	.	.	.	.	.
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	10	285	91	2 295	9 742	9 403
Altenkirchen (Ww.)	24	947	275	9 693	40 285	39 896
Alzey-Worms	15	.	.	.	14 442	14 435
Bad Dürkheim	10	343	93	3 841	11 775	11 617
Bad Kreuznach	19	891	271	8 960	45 049	45 001
Bernkastel-Wittlich	15	459	134	4 108	16 364	16 082
Birkenfeld	12	548	156	5 917	32 967	32 929
Cochem-Zell	8	285	68	2 520	12 766	12 626
Donnersbergkreis	4	125	33	822	3 200	3 200
Eifelkreis Bittburg-Prüm	15	658	187	5 537	23 283	22 012
Germersheim	10	226	59	1 842	7 822	7 568
Kaiserslautern	11	488	162	5 107	18 289	17 931
Kusel	3	.	.	.	.	.
Mainz-Bingen	16	609	193	5 708	.	.
Mayen-Koblenz	18	634	204	6 409	24 063	23 809
Neuwied	24	904	272	8 239	39 017	38 957
Rhein-Hunsrück-Kreis	14	450	133	4 216	21 422	21 391
Rhein-Lahn-Kreis	14	599	160	6 017	20 983	20 843
Rhein-Pfalz-Kreis	17	598	165	5 704	23 276	23 195
Südliche Weinstraße	5	160	38	1 211	5 738	5 720
Südwestpfalz	9	265	92	2 384	8 287	8 276
Trier-Saarburg	17	632	168	6 569	33 078	33 022
Vulkaneifel	7	245	70	2 401	9 100	8 978
Westerwaldkreis	36	1 399	401	14 088	73 282	72 302
Rheinland-Pfalz	480	18 985	5 571	184 332	754 014	746 985
kreisfreie Städte	147	6 725	1 982	65 269	234 966	233 095
Landkreise	333	12 260	3 589	119 063	519 047	513 891
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	198	7 633	2 228	75 246	344 382	341 942
Kammerbezirk Pfalz	143	5 948	1 750	57 256	210 126	208 313
Kammerbezirk Rheinhessen	65	2 631	783	26 137	86 080	85 617
Kammerbezirk Trier	74	2 773	810	25 693	113 427	111 113

1 Ohne Umsatzsteuer.

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.